

PCT

WELTOORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales BüroINTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ³ : A61B 17/18; A61F 1/03		A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 82/ 01645
			(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 27. Mai 1982 (27.05.82)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE81/00203	(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (Hilfsgebrauchsmuster), DE (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent), US.
(22) Internationales Anmeldedatum: 13. November 1981 (13.11.81)	Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>
(31) Prioritätsaktenzeichen: P 30 43 566.6	
(32) Prioritätsdatum: 14. November 1980 (14.11.80)	
(33) Prioritätsland: DE	
(71) Anmelder (<i>für alle Bestimmungsstaaten ausser US</i>): FIRMA MECRON MEDIZINISCHE PRODUKTE GMBH [DE/DE]; Nunsdorfer Ring 27, D-1000 Berlin 48 (DE).	
(72) Erfinder; und	
(75) Erfinder/Anmelder (<i>nur für US</i>): RAHMANZADEH, Rahim [IR/DE]; Herthastrasse 11, D-1000 Berlin 33 (DE).	
(74) Anwälte: JANDER, Dieter usw.; Kurfürstendamm 66, D-1000 Berlin 15 (DE).	

(54) Title: DEVICE FOR HOLDING THE PARTS OF THE JOINT OF A HUMAN SHOULDER

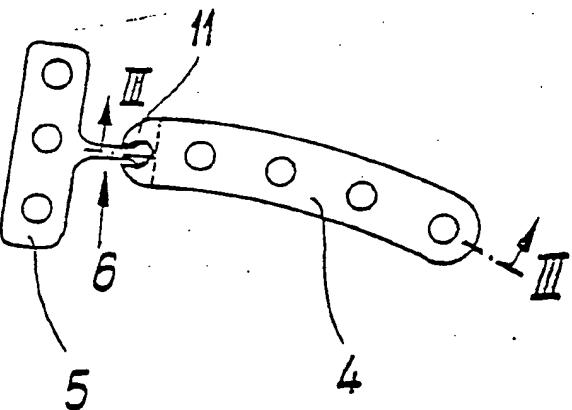
(54) Bezeichnung: VORRICHTUNG ZUM ZUSAMMENHALTEN DER TEILE EINES MENSCHLICHEN SCHULTER-ECK-GELENKES

(57) Abstract

The device for holding the parts of the joint of a shoulder comprises a first plate (4) which may be fixed at the upper portion of the clavicle, and a second plate (5) which may be fixed to the upper portion of the acromion (2). A joint (6) connects both plates (4, 5) to each other.

(57) Zusammenfassung

Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes, bestehend aus einer ersten Platte (4), die auf dem Schlüsselbein (1) oben befestigbar ist, einer zweiten Platte (5), die auf dem Acromium (2) oben befestigbar ist, und einem Gelenk (6), über das beide Platten (4, 5) miteinander verbunden sind.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	KR	Republik Korea
AU	Australien	LI	Liechtenstein
BE	Belgien	LK	Sri Lanka
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
BR	Brasilien	MC	Monaco
CF	Zentrale Afrikanische Republik	MG	Madagaskar
CG	Kongo	MR	Mauritanien
CH	Schweiz	MW	Malawi
CM	Kamerun	NL	Niederlande
DE	Deutschland, Bundesrepublik	NO	Norwegen
DK	Dänemark	RO	Rumänien
FI	Finnland	SD	Sudan
FR	Frankreich	SE	Schweden
GA	Gabun	SN	Senegal
GB	Vereinigtes Königreich	SU	Soviet Union
HU	Ungarn	TD	Tschad
JP	Japan	TG	Togo
KP	Demokratische Volksrepublik Korea	US	Vereinigte Staaten von Amerika

Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile
eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes.

Das Schulter-Eck-Gelenk ist das Gelenk zwischen dem Schlüsselbein und dem Acromium; das ist der obere Teil des Schulterblattes.

Aufgrund eines Unfall kann das Schlüsselbein aus dem Acromium herausspringen.

Es ist eine Vorrichtung bekannt, die das Schlüsselbein am Acromium nach Wiederherstellung der Verbindung hält. Es handelt sich hierbei um eine etwa S-förmig gebogene Platte, die sowohl am Schlüsselbein als auch am Acromium befestigt wird und durch das Schulter-Eck-Gelenk hindurchläuft. Ihr Nachteil besteht darin, daß sie, weil sie einteilig ist, keine Bewegungen zwischen Schlüsselbein und Acromium zuläßt und daß Beschädigungen im Schulter-Eck-Gelenk unvermeidbar sind.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung der eingangs erwähnten Art zu schaffen, die Drehbewegungen des Schlüsselbeins relativ zum Acromium zuläßt und Beschädigungen der Innenbereiche des Schulter-Eck-Gelenkes vermeidet.

20 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch eine erste Platte, die auf dem Schlüsselbein vorzugsweise oben befestigbar ist, eine zweite Platte, die auf dem Acromium vorzugsweise oben befestigbar ist, und ein Gelenk, über das beide Platten miteinander verbunden sind.

25 Eine solche Vorrichtung läßt Drehbewegungen des Schlüsselbeins relativ zum Acromium, insbesondere solche etwa um die



-2-

Längsachse des Schlüsselbeines zu. (Im gesunden Fall kommen Drehbewegungen von 10-15° vor.) Andererseits laufen keine Teile der Vorrichtung durch das Schulter-Eck-Gelenk, so daß keine Beschädigungen desselben auftreten können.

5 Weitere Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der Zeichnung. Darin zeigen:

Fig. 1 stilisiert von oben gesehen, bezogen auf den stehenden Menschen, ein Schulter-Eck-Gelenk;

Fig. 2 eine Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung;

10 Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie III-III der Fig. 2;

Fig. 4 eine Seitenansicht der zweiten Platte der erfindungsgemäßen Vorrichtung;

Fig. 5 das Schulter-Eck-Gelenk mit angesetzter erfindungsgemäßer Vorrichtung und

15 Fig. 6 eine andere Ausführungsform der zweiten Platte.

In Fig. 1 ist mit 1 das Schlüsselbein, mit 2 das Acromium und mit 3 das Schulter-Eck-Gelenk bezeichnet. Das Schlüsselbein kann Drehbewegungen um etwa seine Längsachse von 10° - 15° vollführen (s. eingezeichneten Pfeil). Aufgrund eines Unfalls kann das Schlüsselbein 1 aus seiner Sollage herausspringen und ragt dann, bezogen auf den stehenden Menschen, schräg nach oben. Die erfindungsgemäße Vorrichtung gestattet es, das in seine Sollage zurückgedrückte Schlüsselbein zu halten.

25 Die in den Fig. 2 bis 4 veranschaulichte Vorrichtung besteht aus einer ersten Platte 4, die am Schlüsselbein 1 oben befestigt wird, einer zweiten Platte 5, die am Acromium 2 oben



befestigt wird und einem Gelenk 6 zwischen der Platte 5 und der Platte 4. Letzteres besteht aus einem Stiel 7, der an der Platte 5 befestigt ist, und einer Kugel 8, die am Ende des Stieles 7 sitzt. Die Kugel 8 ruht in einer kugelförmigen Ausnehmung 9 der Platte 4, die den inneren Teil eines Einschnittes 10 bildet. Das linke Ende der Platte 4 ist mit einem Schlitz 11 versehen, der das Einsetzen der Kugel 8 in die Ausnehmung 9 erleichtert. Diese wird von links her durch den Einschnitt 10 in die Ausnehmung 9 eingeschoben.

10 10 Die Bohrungen 12 in der Platte 4, durch welche Knochenschrauben laufen, sind beidseitig konisch ausgeformt, so daß die Platte 4 sowohl auf der rechten Schulter wie auf der linken Schulter angesetzt werden kann.

Fig. 5 veranschaulicht, wie die erfindungsgemäße Vorrichtung 15 auf dem Acromium und dem Schlüsselbein sitzt.

Fig. 6 zeigt eine Abwandlung der Platte 5. Auf der der Kugel 8 abgewandten Seite sind zwei Haken 13 vorgesehen, die in den Knochen 2 (s. Fig. 1) eindringen können. Diese Haken sind in mehrfacher Hinsicht vorteilhaft: Sie geben der Platte 5 schon dann einen Halt, wenn die Schrauben noch nicht in den Knochen eingezogen worden sind. Ferner halten sie die Platte 20 5 zusätzlich zu den Schrauben, was insofern bedeutsam ist, als der Knochen dünnwandig ist.



-4-

Ansprüche :

1. Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes, gekennzeichnet durch eine erste Platte (4), die auf dem Schlüsselbein (1) vorzugsweise oben befestigbar ist, eine zweite Platte (5), die auf dem Acromium (2) vorzugsweise oben befestigbar ist, und ein Gelenk (6), über das beide Platten (4,5) miteinander verbunden sind.
5
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Platten (4,5) von länglicher Form sind und daß ihre Längsachsen etwa senkrecht zueinander stehen.
10
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Platte (5) seitlich in der Mitte einen vorzugsweise um 90° abragenden Stiel (7) mit einer Kugel (8) an dessen Ende aufweist und daß die erste Platte (4) im Bereich einer kurzen Seite eine Kugelaufnahme (9) aufweist, in der die Kugel (8) ruht.
15
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß von der Stirnseite der ersten Platte (4) her ein Einschnitt (10) in die Platte (4) senkrecht zu den größten Flächen der Platte ragt, dessen Grund (9) teilweise kugelförmig ausgeformt ist, wobei sich die Kugel (8) in dem Grund (9) des Einschnittes (10) und der Stiel (7) im übrigen Teil des Einschnittes (10) befindet.
20
- 25 5. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende der ersten Platte (4) mit einem bis zum Grund des Einschnittes (10) reichenden Schlitz (11) versehen ist, der senkrecht zum Einschnitt (10) verläuft.



-5-

6. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß diese so ausgebildet ist, daß sie sowohl auf der rechten wie auf der linken Schulterseite ansetzbar ist.

5 7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß Löcher (12) in der ersten Platte (4) zur Aufnahme der Köpfe von Knochenschrauben beidseitig konisch ausgeformt sind.

10 8. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Platte (4) in der Befestigungsebene leicht gekrümmmt ist.

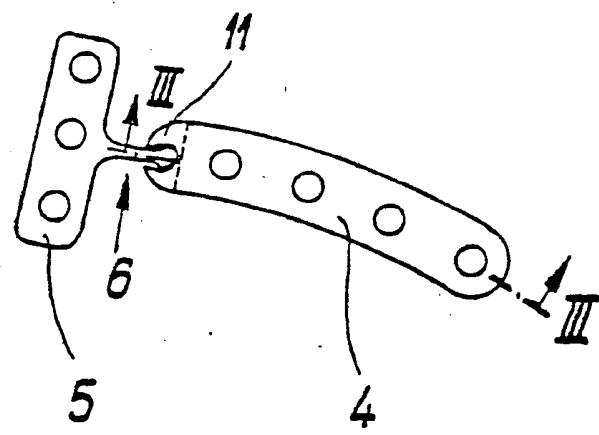
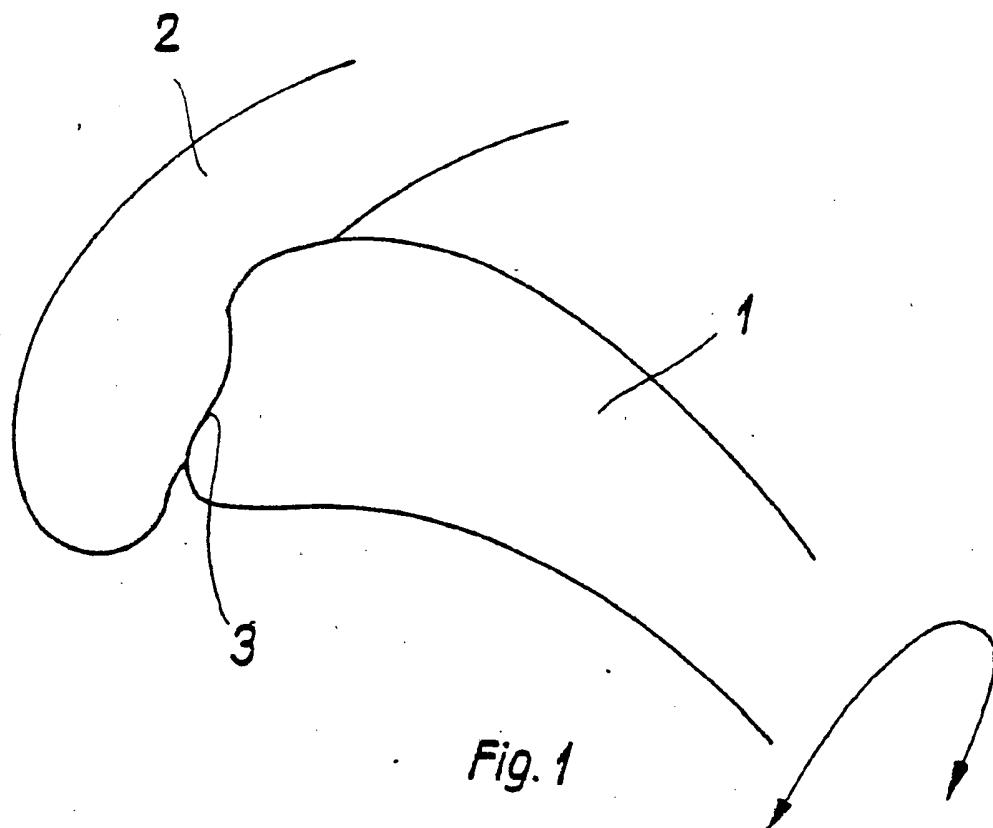
9. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Platte (5) rechteckig ausgebildet ist.

15 10. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Platte (5) fest mit ihr verbundene Organe (13) aufweist, über die sie mit dem Knochen (2) verbunden werden kann.

20 11. Vorrichtung nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Organe zwei Haken (13) sind, die an der der ersten Platte (4) abgewandten Seite der zweiten Platte (5) befestigt sind und in den Knochen (2) eindringen können.



1/3



2/3

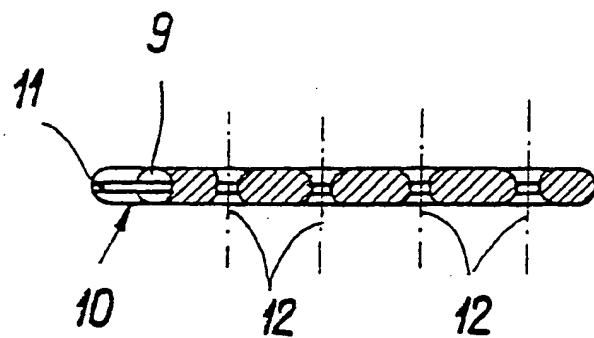


Fig. 3

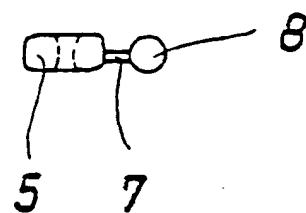


Fig. 4



3/3

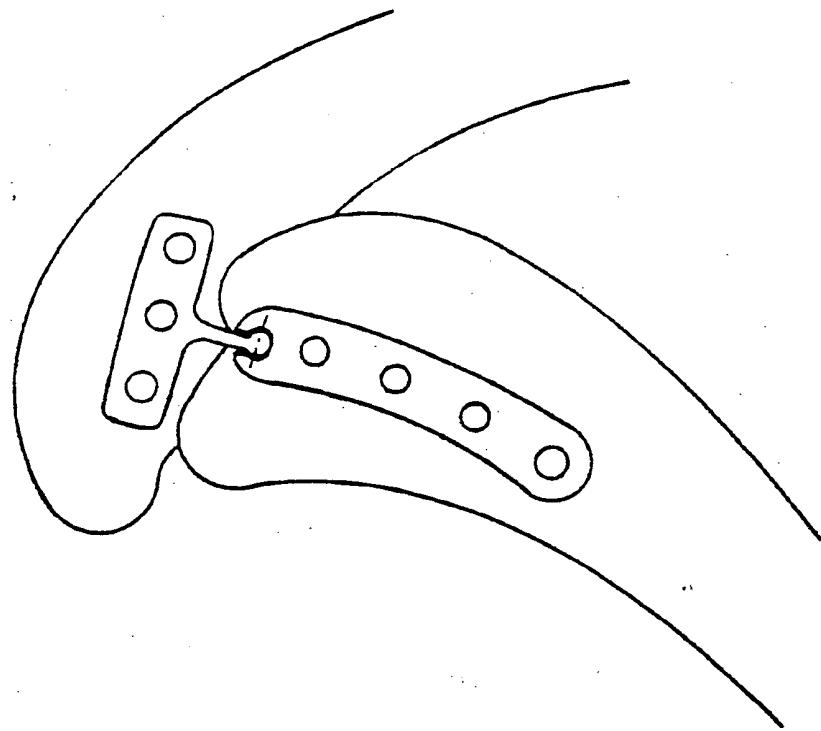


Fig. 5

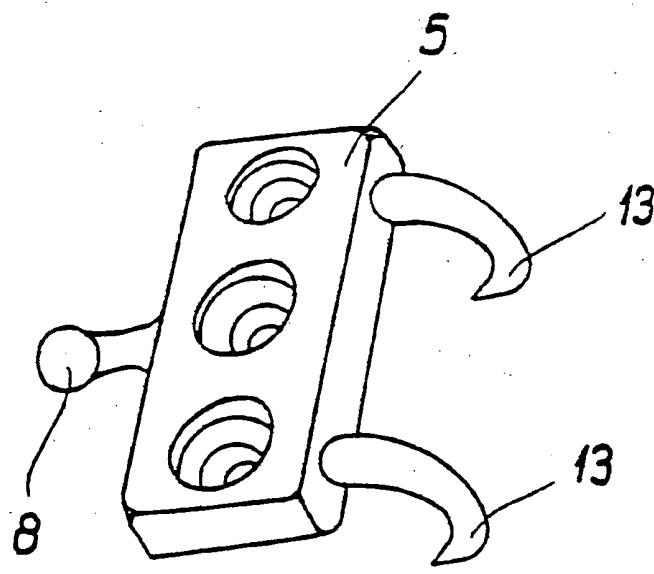


Fig. 6

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE81/00203

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) ³

According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC

Int. Cl. ³: A61B 17/18; A61F 1/03

II. FIELDS SEARCHED

Minimum Documentation Searched ⁴

Classification System	Classification Symbols
Int.Cl. ³	A61B; A61F

Documentation Searched other than Minimum Documentation
to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁵

III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ¹⁴

Category ⁶	Citation of Document, ¹⁶ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹⁷	Relevant to Claim No. ¹⁸
A	CH, A, 578864 (Ulm), 31 August 1976 ---	1, 6, 10
A	BE, A, 692263 (Maquet), 16 June 1967 ---	7, 11
A	GB, A, 1006766 (Gidlund), 6 October 1965 -----	

* Special categories of cited documents: ¹⁵

- "A" document defining the general state of the art
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document cited for special reason other than those referred to in the other categories
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but on or after the priority date claimed

"T" later document published on or after the international filing date or priority date and not in conflict with the application, but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance

IV. CERTIFICATION

Date of the Actual Completion of the International Search ³ 10 February 1982 (10.02.82)	Date of Mailing of this International Search Report ³ 24 February 1982 (24.02.82)
International Searching Authority ¹ European Patent Office	Signature of Authorized Officer ¹⁰

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 81/00203

I. KLASSEFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben)³
Nach der internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

Int.Cl.³: A 61 B 17/18; A 61 F 1/03

II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff⁴

Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole
Int.Cl. ³	A 61 B; A 61 F

Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen⁵

III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁶

Art ⁷	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der Maßgeblichen Teile ⁸	Betr. Anspruch Nr. ¹⁰
A	CH, A, 578864 (ULM) 31. August 1976	1, 6, 10
A	BE, A, 692263 (MAQUET) 16. Juni 1967	7, 11
A	GB, A, 1006766 (GIDLUND) 6. Oktober 1965	

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen⁹:
 "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
 "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
 "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweitletzt erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
 "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
 "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
 "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden
 "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
 "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

IV. BESCHEINIGUNG

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche²

10. Februar 1982

Absendeadatum des internationalen Recherchenberichts²

24. Februar 1982

Internationale Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt

Unterschrift des bevoilichtigten Bediensteten²⁰

G. L. M. KRUYDENBERG